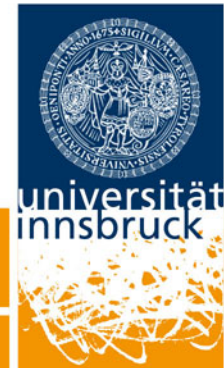


universität innsbruck



Politische Partizipation als Motor für soziale Integration?

Migrantische Betriebsräte und Kammerräte in Vorarlberg

PhD Workshop, 1. August 2014, Gmunden

Gegründet im Jahr 1669, ist die Universität Innsbruck heute mit mehr als 28.000 Studierenden und über 4.000 Mitarbeitenden die größte und wichtigste Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich. **Alle weiteren Informationen finden Sie im Internet unter: www.uibk.ac.at.**



Zusammenfassung

- Forschungsfrage: Wie und inwiefern trägt die politische Beteiligung von migrantischen Betriebsräten und Kammerräten zu deren gesellschaftlicher Integration („Sozialintegration“ nach M. Gordon) bei?
- Politische Lebensläufe von migrantischen Betriebsräten (türkisch- und jugoslawischstämmig)
- soziale Etablierungsprozesse
- Untersuchung der Verflechtung von Betriebsrat, Kammerrat und Gemeinderat



Zusammenfassung

- Verknüpfung der Faktoren „zivilgesellschaftliches Engagement“ und „politische Beteiligung“ bei MigrantInnen
- Empirische qualitative Studie: Interviews mit migrantischen Betriebsräten und/oder Kammerräten
- Forschungsland Vorarlberg: frühe Industrialisierung (ab 1850): Textilindustrie, Metallindustrie und Baugewerbe



Gesellschaftliche Integration

„ Der Grad der gesellschaftlichen Integration von Migranten bezeichnet, soziologisch gesehen, im Kern die Frage, in welchem Ausmaß es ihnen (Anmerk.: den Zugewanderten) gelingt, an den für die Lebensführung bedeutsamen gesellschaftlichen Bereichen teilzunehmen, also Zugang zu Arbeit, Erziehung und Ausbildung, Wohnung, Gesundheit, Recht, Politik, Massenmedien und Religion zu finden.“

Michael Bommers (2009)



Gesellschaftliche Integration

Assimilationstheorien

VS.

Theorien zur ethnisch-pluralen Gesellschaft



Gesellschaftliche Integration

Assimilationstheorien

R. Park (1950), M. Gordon (1964), H. Esser (2001), M. Bommers (2009)

Theorien zur ethnisch-pluralen Gesellschaft

N. Glazer/D. Moynihan (1963), S. Benhabib (2003), H. Bielefeldt (2007)

Gemeinsamkeit: Erkenntnis ethnische Schichtungen, Zugang zu wichtigen Positionen in der Gesellschaft



Gesellschaftliche Integration

Figurationmodell von N. Elias/J. Scotson (1965)

- Integration: Ausbalancieren von zwei Kulturen, Etablierung, Erweiterung des Handlungs- und Entwicklungsspielraumes
- Figuration als *wechselseitiges* Beeinflussen zweier oder mehrerer Gruppen
- Etablierungsprozesse als Machtumverteilungsprozesse (Burtscher, 2009)



Forschungsland Vorarlberg

- zweithöchster Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund: 21,3 % (Wien: 32,8%, Österreich: 18,9%, Statistik Austria 2013)
- durch frühe Industrialisierung Sonderrolle Vorarlbergs
- 6. Migrationswelle:
aktive „Gastarbeiter“-Anwerbephase von 1964 -1974



Forschungsland Vorarlberg

- blue-collar Betriebe (bis zu 90% Migranten): v.a. Textilsektor und Metallbranche
- 2014 gibt es um die 40 gewählten türkisch- und jugoslawischstämmigen Betriebsräte

Besonderheit:

- AK Wahlanfechtung 1999 durch die grüne Fraktion



Methodik

- Grounded Theory Methodenstil
- Leitfaden-Interviews mit BetriebsrätInnen und Kammerräten
- „Teilnehmende Beobachtung“ von AK-Sitzungen



Ergebnisse

- **Starke Vernetzung zwischen Betriebsrattätigkeit und Kammerrat, Gemeindepolitik ist weniger interessant**
- **Vertretungsaufgaben für die Eltern** in der Zeit als Kind/Jugendlicher fördern bei MigrantInnen der 2. Generation das soziale Engagement und erleichtern so den politischen Einstieg
- **Das formale Bildungsniveau** (meist Hauptschulabschluss mit Lehre) ist bei meiner Zielgruppe **kein Indikator für politisches Engagement**
- Anderes Rekrutierungsmuster als für Landtag, Nationalrat
- **keine politische Sozialisierung in der Familie**, auch hier unterscheiden sich migrantische Betriebsräte von anderen PolitikerInnen



Ergebnisse

Drei typische Karrierearten auf dem Weg zum Betriebsrat

- 1) „Ich wurde gefragt“,
- 2) „Keiner wollte es machen, darum hab ich es gemacht“,
- 3) „Es gab ein Problem im Betrieb und ich wollte es lösen“

Niederschwelliger Zugang zur Position des Betriebsrates, starke Verknüpfung mit dem Amt des Kammerrat (v.a. als Betriebsratsvorsitzender).



Ergebnisse

Betriebsrat und Kammerat als Möglichkeit in der Aufnahmegesellschaft aufzusteigen

Beruflicher Aufstieg ist Migrantinnen meist verwehrt, Problem des segmentierten Arbeitsmarktes

-> Weg der Sozialintegration



„Es ist eine Tatsache, dass die Gewährung von politischen Rechten zu einem verbesserten Bewusstsein der Gesellschaftszugehörigkeit beiträgt. Durch die Öffnung des Zugangs zu politischen Partizipation wird das Bewusstsein von Engagement und politischem Einfluss gestärkt.“

Dingu Kyrklund, 2003